

## Wahrnehmung S.1/2

In einigen Welterklärungstheorien und Glaubensrichtungen wird gesagt, die Welt sei eine Täuschung, eine Illusion. Nun, ich sehe das nicht ganz so. Natürlich gibt es einige Menschen, die sich Illusionen hingeben. Aber es gibt doch auch eine Art objektive Wirklichkeit.

Machen Sie den Test. Lassen Sie sich einen mittelgrossen Stein auf den nackten Fuss fallen. Vermutlich werden Sie aufschreien. Gut, der eine wird lauter schreien als der andere, je nach seiner Empfindlichkeit. Und damit kommen wir an den heiklen Punkt: Die Wahrnehmung der objektiven Welt ist aufgrund unterschiedlicher Wahrnehmungsfähigkeiten der einzelnen Individuen verschieden.

Jeder Mensch hat Wahrnehmungsfähigkeiten, er kann sie auch bis zu einem gewissen Grad schulen. Doch der springende Punkt ist sein Wahrnehmungspotenzial. Dieses ist bei einzelnen Menschen, ich gehöre zu ihnen, derart umfangreich, dass sie, wie man so sagt, das Gras wachsen sehen oder hören.

Die meisten Menschen können das nicht. Sie wissen zwar, dass das Gras wächst, sie stellen fest, aha, hier ist das Gras kurz, es wurde frisch gemäht, und aha, hier steht das Gras hoch, die sollten wieder einmal den Mäher hervorholen. Aber das tatsächliche Wachsen können sie weder sehen noch hören. Was kein Vorwurf sein soll, aber es kann zu Missverständnissen oder gar Streit kommen, wenn jener, der sieht und hört, wie das Gras wächst, sagt, oh, heute hat das Gras einen grossen Schub gehabt.

Um der Klarheit willen: Die Fähigkeit, zu sehen und zu hören, wie das Gras wächst, hat nichts mit Intuition zu tun. Es hat auch nichts mit den visionären Wahrnehmungen eines Sehers zu tun. Und auch nicht mit den Erlebniswelten eines halluzinierenden Geisteskranken. Es ist allein eine Sache einer feinen Beobachtungsgabe.

Beim Holistic Design geht es natürlich nicht allein um mit Gras bewachsene Böden, sondern – im Zusammenhang mit der Frage zur zum Beispiel Lebensqualität eines Ortes – um „seelische“ Befindlichkeiten. Ich nenne ein paar Stichworte:

Heimelig / Identitätslos  
Gepflegt / Verwahrlost  
Intim / Anonym  
Gestaltet / Ungestaltet  
Anziehend / Abstossend  
Etc.

Um den Inhalt dieser Stichworte zu verdeutlichen und sichtbar zu machen, arbeite ich gerne mit Fotografien. Die hier folgenden Seelen-Bildporträts sind allerdings unabhängig von einer konkreten Aufgabenstellung entstanden.

Beispiele Bildporträts auf dieser Website:

Dscheret  
Originalfotos Hans Thomann anlässlich Forschungsarbeit Imesch/Thomann Siedlungen der Sahara  
Beitrag Imesch:  
Bild-Regie, Bild-Bearbeitung, Bild-Montagen, Porträt, Text

Die Wüste also. Sahara. Dimensionslos, zeitlos. Horizonte als Grenzen im Unendlichen. Ewige Agonie. Kraftvolles Leben. Üppige Fruchtbarkeit, allgegenwärtiger Tod. Erschreckend faszinierende Schönheit. Verschwenderischster Reichtum, absolute Marginalität. Eingänge zur Unterwelt, der Himmel auf Erden. Lebensraum unsichtbarer Geister, versteinerte Herrscher, atmende Erde, verführerische Täuschungen ...

Wahrnehmung S.2/2

Baghdad (1982)

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Tausendundeine Nacht, Feuerwerk am Nachthimmel aus Maschinengewehren, Bulldozer, die willentlich die Stadt demolieren, Rauchwolken, Gerüche, Platzregen, Pfützen, nackte Füße, Lastwagen, Busse, Gehupe, Elektropannen, Wassermangel, Abfälle. Leben im Labyrinth, quicklebendige Kinder, stolze, schöne, gepflegte, selbstbewusste Frauen und Männer, Freundlichkeit, Gastfreundschaft, Anstand, Fleiss, Intelligenz, Lebenswille ...

Havanna

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Algier C. d. F.

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Wucht. Pathos. Solide Bauweise. Naturstein. Fels. Insel. Gemeinschaft. Festung. Sicherheit. Gekonntes Handwerk. Geniale Fassaden- und Raumgestaltung. Intensität. Lebendigkeit. Leidenschaft ...

Crans Montana

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Das Paradies, die Natur. Unberührt. Authentisch. Sich selbst seiend. Die Hommage des Menschen: ein Park. Ausländer haben ihn angelegt ...

Vrinda

Beitrag Imesch:

Fotos, Montagen, Porträt, Text

Das Ende der Bergwelt. Darüber rätselnd, was danach sein wird.

M'Zab

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Das Leben, ein Mysterium. Der Tod, ein Geheimnis. Rituale. Gedenken. Lobpreisungen, Anrufung. Sich im Hier und Jetzt mit dem Ewigen zu vereinen, ist das höchste Geschenk des Lebens.

Helsinki

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Licht, Transzendenz, Geist. Geehrt wird die Natur, Respekt genießt das Numinose. Gefühlvolle Hingabe, handwerkliches Können, ästhetisches Empfinden, gepflegte Sinnlichkeit ...

Sankt Petersburg

Beitrag Imesch:

Fotos, Porträt, Text

Das Ego im Mittelpunkt. Demonstration menschlicher Macht. Identifikation einer Ideologie mit materiellem Reichtum. Der Schein als Massstab für Grösse. Das Individuum als Werkzeug. Die Natur als Untertan.

Hans Ulrich Imesch, am 23.04.2017